



Amtsblatt

Gemeinde Grundsheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt Grundsheim
Telefon 07357/91030
Fax 07357/91031
E-Mail: info@grundsheim.de

Sprechstunden: Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag 17.00 - 19.30 Uhr

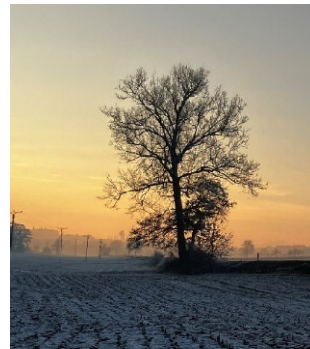
03/2024

Donnerstag, 18.01.2024

Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Abfallangelegenheiten:

Gelber Sack: Montag, 22.01.
Bioabfalltonne: Mittwoch, 24.01.
Blaue Tonne: Mittwoch, 17.01.



Notruf – Rettungsdienst

Notrufnummern im Rettungsdienstbereich
Ulm / Alb-Donau-Kreis

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Medizinische Notfälle	112
Kreiskrankenhaus Ehingen	07391 5860
Ausschl. Krankentransport	0731 / 19222
Gas-Störungsstelle	0800 0 82 45 05
EnBW Hotline, Strom-Störungen	0800 3 62 94 77

Ärztlicher Notdienst

an Wochenenden und Feiertagen
unter der einheitlichen Rufnummer
116 117

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen (auch
24./31.12.) **08:00** Uhr bis **18:00** Uhr

Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

Apothekendienst

Immer aktuelle Notdienste der Apotheken in
Baden-Württemberg:

<https://www.lak-bw.de/Notdienstportal>

Notdienstkreis 134 Ehingen-Laupheim

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/0022833
(kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min),
Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet
um 08.30 Uhr des Folgetages

Freitag, 19.01.24

Rats-Apotheke, Marktplatz 3, Laupheim

Samstag, 20.01.24

Apotheke Dr. Mack, Schillerstraße 14, Munderkingen

Sonntag, 21.01.24

Apotheke Dr. Mack am Wenzelstein, Ehingen

Montag, 22.01.24

Rats-Apotheke, Ehingen

Dienstag, 23.01.24

Linden-Apotheke, Sternplatz, Ehingen

Mittwoch, 24.01.24

Apotheke Dr. Mack, Rottenacker

Donnerstag, 25.01.24

Neue Apotheke, Mittelstr. 46, Laupheim

Freitag, 26.01.24

Marien-Apotheke, Ehingen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter der Telefonnummer
0761/120 120 00 oder **01801-116 116**

Wochenenddienst Sozialstation

Raum Munderkingen

Zu erfragen unter der Telefonnummer
07393/ 3 8 8 2

Ambulanter Pflegeservice

Der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Telefon 0800 / 0 586 586

Ihr Anruf ist gebührenfrei

Zum Nachdenken

Höflichkeit ist wie ein Luftkissen: Es mag wohl nichts drin sein, aber es mildert die Stöße des Lebens.

Arthur Schopenhauer

Müllentsorgung ab 01. Januar 2024

Sollte bei der Abfuhr mal etwas schief gehen, haben Sie Fragen oder Reklamationen wenden Sie sich bitte an die zuständige Stelle:

Bio- und Hausmüllabfuhr, Sperrmüll, Holzabfuhr

Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis

Tel. 0731/185-3333

Abfuhr „Gelber Sack“

Fa. Veolia mit ihrer Ulmer Niederlassung ist erreichbar unter

Tel. 0800 0785600,

E-Mail: de-ves-info-ulm@veolia.com

Blaue Tonne

Fa. Gebr. Braig GmbH & Co.KG

Tel. 07391/7703-30

Restmüll – Müllsäcke für Mehrmengen

Verkauf von 80-Liter Zusatzsäcken für die Restmüllentsorgung

Bürgermeisteramt Grundheim: Zusatzsack für 7 €

Tel. 07357/ 91030

oder

Verkauf und Versand über das Kundencenter der Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis,

per E-Mail: Kundenservice@aw-adk.de

Tel. 0731/185-3333

ebenso für alle weiteren Fragen zur Abfallwirtschaft.

Ihre Gemeindeverwaltung

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Mikrozensus 2024 – Rund 62 000 Haushalte in der Befragung Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung

Auch im Jahr 2024 befragt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Bevölkerung im Rahmen des Mikrozensus. Die Befragung startet am 8. Januar 2024. Gleichmäßig über das Jahr verteilt erhalten etwa 62 000 Haushalte im Südwesten Post vom Statistischen Landesamt. Die Auswahl der Haushalte erfolgt dabei auf Basis eines mathematischen Zufallsverfahrens. Die Präsidentin des Statistischen Landesamts Frau Dr. Rigbers bittet die ausgewählten Haushalte mitzuwirken: «Vor allem in Zeiten wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen ist der Mikrozensus wichtig. Durch ihn wird ein aktuelles Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft gezeichnet.»

Die Erhebung erfasst seit 1957 etwa den Familienstand, Bildungsabschlüsse und die Erwerbstätigkeit. Neben jährlich wiederkehrenden umfasst der Mikrozensus auch wechselnde Themen. 2024 wird zusätzlich nach dem Pendelverhalten der Menschen gefragt. Drei EU-weite Erhebungen ergänzen das nationale Grundprogramm: Fragen zur Beteiligung am Arbeitsmarkt gehören seit 1968 dazu. Seit 2020 erweitern Fragen zu Einkommen und Lebensbedingungen den Mikrozensus. Zuletzt kamen im Jahr 2021 Fragen zur Internetnutzung privater Haushalte hinzu. Dabei sind die Auskünfte aller Menschen gleichbedeutend. Damit die Situation junger als auch alter Menschen korrekt dargestellt wird, gibt es keine Altersgrenze für die Befragung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus unterstützen Politik und Verwaltung bei den Planungen und der Entscheidungsfindung. Sie werden auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und von der Wissenschaft genutzt. Viele der Ergebnisse sind europaweit vergleichbar. Er ist die größte jährliche Haushaltebefragung in Deutschland.

Methodische Hinweise

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

Ein mathematisches Zufallsverfahren bestimmt die zu befragenden Gebäude bzw. Gebäudeteile. Diese sind in maximal fünf Jahren bis zu viermal in der Befragung. Für die ausgewählten Haushalte gilt Auskunftspflicht. Um die Namen der Haushalte in den Gebäuden festzustellen, setzt das Statistische Landesamt Erhebungsbeauftragte ein. Diese können sich mit einem Ausweis des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte bekommen ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ können die Auskunftspflichtigen die Fragen auch während eines Telefoninterviews beantworten. Die schriftliche Teilnahme auf einem Papierbogen ist ebenso möglich.

Was passiert mit den Auskünften?

Alle Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz. Sie werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Das Statistische Landesamt prüft und anonymisiert die eingegangenen Daten. Die aggregierten Daten werden zu Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Ist die Teilnahme verpflichtend?

Die ausgewählten Haushalte sind zur Auskunft verpflichtet (§13 Mikrozensusgesetz). Die gesetzliche Auskunftspflicht ist notwendig, um repräsentative Ergebnisse zu erhalten. Würden nicht alle Personen antworten müssen, so wären nicht alle Bevölkerungsgruppen in der Stichprobe in ausreichender Zahl vertreten. Von der gesetzlich festgelegten Auskunftspflicht kann deshalb niemand befreit werden, auch nicht alters- oder krankheitsbedingt oder wegen fehlender Sprachkenntnisse.

Fundsache

Bei der Gemeindeverwaltung Oberstadion wurde am 17.01. ein Schlüssel abgegeben.
Gefunden wurde dieser am Montag, 15.01. in Oberstadion, Alleestraße, Höhe Gebäude 20.
Der Eigentümer soll sich bitte unter der Rufnummer: 07357/9214-0 auf dem Rathaus Oberstadion melden.
Bürgermeisteramt Oberstadion

Realschule, Gemeinschaftsschule, Grundschule**Bläserklassen 5 & 6 unterhalten auf dem Wochenmarkt**

Gleich zu Beginn des neuen Jahres, hatten die Bläserklassen einen Auftritt auf dem Munderkinger Wochenmarkt. Beide Bläserklassen hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und unterhielten, trotz Minusgraden, die Marktbesucher mit fröhlichen Klängen. Bürgermeister Thomas Schelkle begrüßte die jungen Musiker und erklärte den anwesenden Marktbesuchern, dass der Munderkinger Wochenmarkt sein 30-jähriges Jubiläum feiert. Zudem wurde an diesem Freitag auch das besondere Munderkinger Benkesberg-Bier, das es nur über die Fasnet gibt, verteilt. Ein gelungener musikalischer Auftakt ins Jahr 2024 für die Bläserklassen 5 und 6 und ihre Leiterin Mirjam Nagler.

Mitteilungen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis**Abschlussveranstaltung der Reihe
„Brandschutz in der Nutztierhaltung“**

Die Abschlussveranstaltung der Reihe „Brandschutz in der Nutztierhaltung“ findet am Mittwoch, den 31. Januar 2024, um 19:30 Uhr statt und wird eine Demonstration verschiedener Brandversuche sein. Materialien, die im Stallbau üblicherweise verbaut werden, werden im Versuch angezündet. So wird gezeigt, wie sich diese im Brandfall verhalten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Landwirtinnen und Landwirte sowie alle anderen Interessierten kostenfrei. Veranstalter sind der Erzeugerring Ulm-Göppingen-Heidenheim sowie die Landratsämter Alb-Donau-Kreis, Göppingen und Heidenheim.

Nach einem Brand auf einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Tierschäden muss sich die Landwirtin oder der Landwirt auch um die Entsorgung der Tierkadaver kümmern. Uwe Miehle von der ZTN Süd in Warthausen wird in einem Kurzvortrag erläutern, wie die genaue Vorgehensweise in so einem Fall ist. Wie läuft die Koordination zwischen der Landwirtin oder dem Landwirt und der verantwortlichen Behörde, in dem Fall der Veterinärbehörde, ab. Er wird auch aus seiner Tätigkeit anhand von Praxisbeispielen verschiedene Szenarien darstellen.

Eine Anmeldung ist vorab über folgenden Link notwendig: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/202405/1955415>. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer per Mail die Zugangsdaten.

Nitratinformationsdienst 2024

Landwirtschaftliche Betriebe müssen eine Düngebedarfsermittlung für Stickstoff (N) durchführen. Dabei muss auf jedem Schlag oder jeder Bewirtschaftungseinheit die verfügbare N-Menge (N_{\min}) berücksichtigt werden (nicht auf Grünland). Entweder über repräsentative Bodenproben (N_{\min} -Probe) oder Übernahme der NID-Werte, welche im Frühjahr im landwirtschaftlichen Wochenblatt veröffentlicht werden. Eine vorläufige N-Düngebedarfsermittlung mit mehrjährigen Durchschnittswerten (2014 - 2023) oder mit Werten der eigenen Bodenproben des letzten Jahres im Frühjahr mit den aktuell veröffentlichten NID Werten muss angepasst werden. Diese Anpassung ist zwingend notwendig, wenn die aktuellen N_{\min} -Werte die Werte aus der Vorabermittlung um mehr als 10 kg N/ha übersteigen.

Die Untersuchung der Proben vom eigenen Betrieb hat den Vorteil, dass bei vollständig ausgefüllten Begleitformularen vom Labor die Düngebedarfsermittlung für Stickstoff bereits mit erstellt wird.

Düngeempfehlungen werden nur bei Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Beprobungszeiträumen erstellt:

- 01.02. - 30.04. Wintergetreide, Winterraps
- 15.02. - 30.04. Sommerungen
- 15.03. - 30.06. Mais (in WSG späte N_{\min} frühestens ab 4-Blatt Stadium Mais)
- 15.02. - 15.06. Kartoffeln
- 15.02. - 31.05. Zuckerrüben

In Wasserschutzgebieten – sowohl in Problem- als auch in Sanierungsgebieten – sind nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) N_{\min} -Proben verpflichtend zu folgenden Kulturen vorgeschrieben:

- Mais (nur späte N_{min}-Methode!),
- Kartoffeln,
- nach Vorfrüchten mit stickstoffreichen Ernteresten (Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben, mehr als zweijährigem Ackerfutter, mehrjähriger Stilllegung),
- auf Anmoor- und Moorflächen,
- auf Flächen mit mehrjähriger organischer Düngung bei einem GV-Besatz von mehr als 1,4 GV/ha LF.

Die Ergebnisse können bei vergleichbaren Verhältnissen auf 50 Prozent der Schläge übertragen werden. Dabei ist die Einstufung der Böden in „A“ oder „B“ zu berücksichtigen. Alle Flächen mit einer Aufzeichnungspflicht aufgrund überhöhter Herbstwerte müssen grundsätzlich beprobt werden. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird kontrolliert. Auf Flächen in Nitratgebieten bzw. roten Gebieten (Hörvelsingen, Albeck, Ulm Einsingen Ost) ist vor dem Aufbringen wesentlicher Stickstoffmengen (> 50 kg Gesamt-N/ha und Jahr) auf jedem Schlag bzw. jeder Bewirtschaftungseinheit eine N_{min}-Probe zu ziehen.

Die Analyse der N_{min}-Proben bietet im Alb-Donau-Kreis das Landwirtschaftliche Bodenlabor Dr. Eugen Lehle, Heerstr. 37/1, 89150 Laichingen-Machtolsheim (07333/947212) an. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr.

An folgenden Sammelstellen vom Labor Lehle können die erforderlichen Unterlagen und Gerätschaften für die Proben ausgeliehen sowie die gezogenen Bodenproben (N_{min} und Grundbodenuntersuchung) abgegeben werden:

Abholung jeweils mittwochs

- Norbert Munding; Riedlinger Str. 15, 89611 Obermarchtal (07375/466)
- Wolfgang Rommel, Zellerstr. 18, 89601 Schelklingen-Hausen o. U. (07394/3157)
- BayWa AG, Bergmannstr. 17, 88471 Laupheim (07392/971152)

Abholung jeweils freitags

- Wöhrle KG, Ostener Kuffen, 89129 Langenau (07345/238059)
- BayWa AG, Am Bahndamm 7, 89168 Niederstotzingen (07325/960110)
- Allgaier Agrarhandel, Kirchstr. 8, 89547 Gussenstadt (07323/96888)

N_{min}-Proben können auch zu Hause eingefroren und morgens am Abholtag bei der Sammelstelle vor die Gefriertruhe gestellt werden, falls diese bereits voll sein sollte.

Maschinelle Probenahme bieten folgende Dienstleister an:

- Bodenlabor Dr. Eugen Lehle: Heerstr. 37/1, 89150 Machtolsheim (07333/947212)
- Benjamin Lenz (0175/3613917), Haldestr. 2/1, 89173 Lonsee; Probenahme im Umkreis von ca. 15 km um Lonsee bzw. in folgenden Gemeinden möglich: Amstetten, Ballendorf, Beimerstetten, Bermaringen, Bernstadt, Dornstadt, Holzkirch, Lonsee, Neenstetten, Weidenstetten, Westerstetten
- Michael Rembold, Im Grund 102, 89165 Dietenheim (0152/23017279)

Es besteht auch die Möglichkeit der Online-Eingabe: Unter www.duengung-bw.de können landwirtschaftliche Betriebe unter „Dienste“ und „Nitratinformationsdienst“ die für das Attest notwendigen Daten analog zum Erhebungsbogen in Papierform online eingeben. Dafür werden nur paarweise Barcode-Aufkleber benötigt, einen für den ausgedruckten Probenbegleitzettel und einen für die Styroporkiste. Die Barcode-Aufkleber werden kostenfrei vom Labor zugeschickt. Von der Online-Eingabe profitieren sowohl Landwirtinnen und Landwirte als auch das Labor, da die Erfassung der Proben im Labor einfacher geht und das Attest direkt nach der Freigabe unter www.duengung-bw.de abgerufen werden kann.

Änderungen Wasserschutzgebiete / SchALVO ab 1. Januar 2024:

Mit Wirkung vom 1. Januar 2024 werden die Wasserschutzgebiete (WSG) im Alb-Donau-Kreis in Anlehnung an die Vorgaben der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung 8SchALVO) wie folgt eingestuft:

- Hochstufung zum Problemgebiet: WSG 425-011 Emeringen
- Rückstufung zum Problemgebiet: WSG 425-001 Donauried-Hürbe
Teilbereich D / 425-034 Öllingen
- Rückstufung zum Normalgebiet: WSG 425-101 Lautern /
ZV WV Ulmer Alb

Die Teilbereiche B und C des Wasserschutzgebietes 425-001 / Donauried-Hürbe, das Wasserschutzgebiet 425-013 / Reutlingendorf sowie die aus dem Landkreis Göppingen in den Alb-Donau-Kreis hereinragenden Wasserschutzgebiete 117-114 / Krähensteigquelle und 117-117 / Geislingen-Eybach sind weiterhin Problemgebiete.

Alle anderen Wasserschutzgebiete im Alb-Donau-Kreis bleiben Normalgebiete. Mit Ausnahme des absoluten Ausbringungsverbot für flüssige Wirtschaftsdünger in Schutzzone II gelten hier die Regelungen der Düngerverordnung.

Weitere Auskünfte gibt es beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft unter den Telefonnummern 0731/185-3093 (Hr. Mieger), -3173 (Hr. Moll), -3172 (Hr. Mayer) und -3127 (Hr. Dürr).

Biosphärengebiet Schwäbische Alb auch 2024 auf der CMT

Neun Tage präsentiert sich das Biosphärengebiet mit seinen Partnerunternehmen und den anderen Großschutzgebieten auf der weltweit größten Tourismusmesse in Stuttgart

Vom 13. bis 21. Januar 2024 findet in Stuttgart die weltweit größte Publikumsmesse für Touristik und Freizeit statt. Das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet Schwäbische Alb präsentiert sich dort durchgängig an zwei Ständen in Halle 6.

Vom 13. bis 21. Januar 2024 öffnet die Messe Stuttgart ihre Hallen wieder für die Caravaning Motor Touristik – kurz CMT. In Halle 6 können sich Besucherinnen und Besucher gleich an zwei Ständen über das Biosphärengebiet Schwäbische Alb informieren. Am Stand 6 D 81 unter dem Dach des Schwäbische Alb Tourismusverbandes finden sich aktuelle, nachhaltige Projekte und Angebote aus dem Biosphärengebiet. Gäste erhalten über ausgelegte Broschüren oder im persönlichen Gespräch zahlreiche Ausflugs- und Freizeittipps rund um die Themen Wandern, Radfahren, Naturbeobachtung und Kulinarik. Die beliebte Freizeitkarte Biosphärengebiet Schwäbische Alb sowie zahlreiche neu aufgelegte Broschüren können kostenlos mitgenommen werden.

Neben den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle werden hier auch zertifizierte Partnerinnen und Partner des Biosphärengebiets am Stand vertreten sein. Sie werden mit ihren unterschiedlichen Angeboten konkret aufzeigen, wie vielfältig das Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist und wie stark dieses von seinen Akteurinnen und Akteuren getragen wird.

Am Stand 6 D 71, ebenfalls in Halle 6, stellen sich die baden-württembergischen Großschutzgebiete unter dem Dach der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg gemeinsam der Öffentlichkeit vor.

Neben den beiden Biosphärengebieten Schwäbische Alb und Schwarzwald werden hier auch die sieben baden-württembergischen Naturparke und der Nationalpark Schwarzwald vertreten sein. Der Gemeinschaftsstand ist optisch und funktional komplett neugestaltet. So haben Besuchende zum Beispiel über digitale Touchscreens und eine interaktive Übersichtskarte zusätzliche Möglichkeiten, touristischen Informationen zu erhalten und eine Menge Wissenswertes darüber zu erfahren, was ein Großschutzgebiet ausmacht und welche Zielsetzungen damit verbunden sind. Bei der Neugestaltung des Standes wurde zudem ein Fokus auf mehr Barrierefreiheit gelegt.

Interessierte erhalten an diesem Stand die gemeinsame Übersichtskarte der Großschutzgebiete, die neben zahlreichen Freizeittipps auch wertvolle Hinweise zu einem respektvollen Umgang mit der Natur abbildet.

„Auch in diesem Jahr können wir den Besucherinnen und Besuchern wieder viele spannende Angebote an beiden Ständen des Biosphärengebiets präsentieren und freuen uns, nachdem die Vorbereitungen nun abgeschlossen sind, dass es bald losgeht“, resümiert Roland Heidelberg, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Von Meteoriten, Albert Einstein und dem schnellsten Mountainbike-Rennen der Welt: Die Tourismus-Highlights der Schwäbischen Alb 2024

Die Schwäbische Alb erwartet ein starkes Tourismusjahr und präsentiert viele neue Projekte für 2024. Neben neuen Wander- und Radangeboten stehen mit der Mountainbike-Sprint-WM in der Aalener Altstadt und den Heimattagen auf dem Härtsfeld Top-Events mit weitreichender Strahlkraft auf der Agenda. Zudem eröffnen mit dem Einstein-Museum in Ulm und dem den neuen Kelten-Erlebnisfeld am Heidengraben spannende neue Ausstellungen auf der Schwäbischen Alb.

Sehr zufrieden mit der Tourismusentwicklung auf der Schwäbischen Alb zeigte sich Mike Münzing, Vorsitzender des Schwäbische Alb Tourismus (SAT), am gestrigen Montag im Rahmen der offiziellen CMT-Pressekonzferenz: „Von Januar bis Oktober 2023 konnten wir mit 5,1 Millionen Übernachtungen* auf der Schwäbischen Alb ein Plus von 12,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnen. Damit liegen wir über dem Landesdurchschnitt und konnten sogar das Ergebnis unseres bisherigen Rekordjahres 2019 toppen.“ Auch die Zuwächse von Gästen aus dem Ausland in Höhe von 21,4 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2022 zeigen, dass sich Schwäbische Alb als Urlaubsdestination immer größerer Bekanntheit und Beliebtheit erfreut – über die Grenzen Deutschlands hinaus. Als einen wesentlichen Treiber dieser Entwicklung nannte Münzing die AlbCard, welche Gäste bei über 150 Gastgebern auf der Schwäbischen Alb geschenkt bekommen und mit der sie 170 Highlights kostenlos erleben und den kompletten ÖPNV der Region kostenlos nutzen können. Zahlreiche neue „Alb-Inclusive-Leistungen“ sind jüngst wieder dazugekommen (www.albcard.de).

Zudem investieren die Tourismusschaffenden der Schwäbischen Alb unermüdlich in die Entwicklung neuer Angebote und starten somit wieder mit vielen neuen Projekten und Highlights in das Jahr 2024:

So wird beispielsweise die Bikezone Albstadt ab Mai um ein Highlight reicher.

Die bisherigen vier MTB-Rundstrecken der Bikezone sprechen mit Minimum 19 Kilometern hauptsächlich erwachsene Mountainbiker*innen an. Daher entsteht nun beim Freizeitgelände des Waldheims Ebingen Baden-Württembergs erster „Trailspielplatz“ für junge Mountainbiker*innen. Die drei neuen Mountainbiketrails mit Längen zwischen 80 und 190 Metern sowie eine Laufradrunde werden am 4. Mai im Rahmen des Bikezone-Saison-Openings offiziell eröffnet.

<https://www.albstadt-tourismus.de/mountainbike>

In Aalen wird derweil im Rahmen der UCI-MTB-Sprint-WM am 13. Juli die Weltelite des Mountainbikens erwartet. In der Disziplin „Eliminator“ flitzen die besten Mountainbiker*innen der Welt in einem kurzen und sehr schnellen Ausscheidungsrennen über Kopfsteinpflaster, Anlegerkurven und gebaute Hindernisse durch die Aalener Altstadt.

<https://www.schwaebischealb.de/rad/mtb-events/uci-mtb-sprint-wm>

Apropos Mountainbike: Mit nahezu 25% Trailanteil sowie vielen weiteren naturnahen Wegen ist der neue Löwentrail „Schurwald-Runde“ bei Ebersbach an der Fils ein echtes Bike-Highlight der Region. Landschaftliche Höhepunkte sind die Aussichten auf den Albrauf sowie die Bäche und Tobel des Schurwalds.

<https://www.loewentrails.de/start/loewentrails/schurwald-runde.html>

Radfahrende, die die Alb und ihre Städte lieber etwas gemütlicher erkunden, sollten 2024 unbedingt einen Abstecher nach Tübingen planen. Dort nimmt das „blaue Band“, eine durchgehende Fahrradstraße, die einmal von Ost nach West durch ganz Tübingen führt, Formen an. Die Radroute ist 1,5 Kilometer lang und durchgehend 4 Meter breit. Am neu gestalteten ZOB stellen eine Fahrradtiefgarage mit rund 1000 Stellplätzen, Reparaturservice sowie eine Fahrradverleihstation die reibungslose Kombination von ÖPNV und Fahrrad sicher. <https://www.tuebingen.de/europaplatz/31620.html>

Schätze der Natur gibt es auf der Biodiversitätsradtour, kurz BioTour, bei Langenau zu entdecken. Gewidmet ist die rund 23 Kilometer lange Strecke dem Zusammenschluss von Langenau, Albeck, Göttingen und Hörvelsingen. Vorbeiführend an Obststreuwiesen, charakteristischen Wacholderheiden, atemberaubenden Aussichtspunkten und zahlreichen Wasserquellen befasst sich die BioTour mit den Themen Geologie, Flora und Fauna und lenkt die Aufmerksamkeit auf Biotope, Natur- und Landschaftsschutzgebiete sowie Artenvielfalt.

<https://www.langenau.de/BioTour>

Ein spannendes Naturphänomen kann man auch im Donaubergland beobachten: Hier verschwindet zwischen Immendingen, Tuttlingen und Fridingen, im Südwesten der Schwäbischen Alb, die Donau. Der dynamische Rhein gräbt der Donau seit Jahrtausenden im Untergrund das Wasser ab. Das Donaubergland liegt zum größten Teil auf dem Karstboden der Schwäbischen Alb, in den ein zunehmender Teil des Donauwassers versickert und in tiefergelegenen Schichten nach Süden weiterfließt. Große unterirdische Höhlen fangen die Wassermassen auf. Von dort sucht sich das Wasser seinen Weg und taucht im tieferliegenden Aachtopf sprudelnd wieder auf. An fast 200 Tagen im Jahr ist das Donaubett zwischen Immendingen und Tuttlingen-Möhringen, teils bis Fridingen, trocken.

Dieses Jahr wird im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Faszination Donauversickerung“ dieses einzigartige geologische Phänomen besser erschlossen und aufgewertet. An drei markanten Orten wird ab Frühsommer jeweils ein Info-Point errichtet, an dem sich die Besucher*innen über dieses faszinierende Schauspiel informieren können. Zusätzlich wird eine App zur Donauversickerung die Gäste digital leiten und alle wesentlichen Infos anschaulich bereithalten. www.donauversickerung.de

Mit über 90 als Qualitäts- oder Premiumweg zertifizierten Wandertouren zählt die Schwäbische Alb zu den Top-Wanderdestinationen Deutschlands. Auf der CMT 2024 wurde der Meteorkrater-Rundwanderweg bei Steinheim am Albuch erstmals als Qualitätsweg in der Kategorie „traumtour“ ausgezeichnet. Der 20 km lange Rundweg hat, wie der Name verrät, den Meteoriteneinschlag als Thema, der vor rund 15 Millionen Jahren das Steinheimer Becken gebildet hat. Der Steinheimer Meteorkrater ist mit seinem gut erkennbaren Zentralhügel einer der am besten erhaltenen Einschlagkrater der Welt. Die Wanderer streifen über Blumenwiesen und karge Heideflächen, durch sonnendurchflutete Wälder, vorbei an Feuchtbiotopen und können die reichhaltige Flora und Fauna des Meteoritenkraters bestaunen. Start- und Endpunkt ist das Meteorkrater-Museum. www.albwandern.de

Bereits seit langem in der Wanderregion Schwäbische Alb etabliert sind die Löwenpfade. Hier finden sich neuerdings Rastplätze der besonderen Art: Der Donzdorfer Künstler Thomas Fritz gestaltet mit seiner Motorsäge Löwenbänke aus Holz. Fünf individuell gestaltete Löwenbänke sind schon entlang verschiedener Touren zu finden und weitere sind in Planung. www.loewenpfade.de

Wer es schafft in der Wandersaison 2024 (März – Oktober) möglichst viele der 21 hochgehberge-Wandertouren zu erwandern, hat die Chance auf tolle Gewinne aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Mit einem Stempelpass können bei 25 teilnehmenden Gastgebern entlang der Wandertouren Stempel gesammelt werden. Ab fünf Stempeln, kann man seinen Stempelpass bei der Geschäftsstelle der hochgehberge einreichen und nimmt automatisch an der Verlosung teil. Besonders fleißige Sammler*innen landen ab 15 Stempeln im Lostopf der „Champions-Verlosung“ um einen besonders attraktiven Hauptgewinn.

www.hochgehberge.de

Anfang Mai wird in Albstadt die elfte Wandertour der „Traufgänge“ eröffnet: das Traufgängerle Lowa-Runde ist Albstadts zweiter, kurzer Premium-Spazierweg und führt auf circa 3,5 Kilometern rund um den Raichberg in Albstadt-Onstmettingen.

Start- und Endpunkt des Rundwegs ist das LOWA-Testcenter im Nägelehaus. Dort können kostenlos Wanderschuhe der Traditionsmarke LOWA ausgeliehen werden, um sie auf dem neuen Traufgängerle zu testen. Die Tour führt entlang des Albraufs mit seinen atemberaubenden Aussichtspunkten, durch lichtdurchflutete Buchenwälder, vorbei an bunten Blumenwiesen und durch karge Wacholderheiden. Der einzigartige Blick auf die Burg Hohenzollern darf dabei natürlich nicht fehlen! www.traufgaenge.de

Albert Einstein wurde 1879 in Ulm geboren. Zu Ehren des weltberühmten Physikers wird im "Engländer" am Weinhof in Ulm im Sommer 2024 das neue Museum „Die Einsteins“ eröffnet. In dem Museumsgebäude wohnten einst Mitglieder der Familie Einstein, und an der im Erdgeschoss des Hauses ansässigen "Israel & Levi Bettfedernfabrik" waren Albert Einsteins Großmutter und auch sein Vater beteiligt. Die Ausstellung nähert sich der Familie Einstein und der Ulmer jüdischen Gemeinde aus historischer Perspektive. In diesem Zusammenhang werden auch Antisemitismus, Emigration und Deportation sowie die Schicksalswege einzelner Familienmitglieder beleuchtet.

<https://tourismus.ulm.de/de/>

Circa 2.500 Jahre vor Albert Einstein hinterließen die Kelten ihre Spuren auf der Schwäbischen Alb und das so eindrücklich, wie kaum sonst irgendwo in Europa. 2024 eröffnen daher gleich zwei Museen über den Volksstamm aus der Eisenzeit: Im Sommer wird das Erlebnisfeld am Heidengraben, der größten Keltensiedlung Mitteleuropas, seine Tore öffnen. Am 6. September folgt das Freilichtmuseum am Ipf bei Bopfingen.

<https://www.schwaebischealb.de/kultur/roemer-kelten-alamannen/kelten-auf-der-schwaebischen-alb>

Unweit davon, auf dem Härtsfeld, feiert das ganze Bundesland zwischen dem 3. Mai und dem 21. November 2024 die Heimattage Baden-Württemberg. Die Gastgeber Neresheim, Nattheim und Dischingen laden u.a. zu einer zweitägigen Landesgewerbeschau mit SWR-Showbühne sowie zu Landesfesttagen über Brauchtum, Trachten und Traditionen inklusive eines großen Umzugs. Insgesamt laden im Rahmen der Heimattage über 200 Veranstaltungen dazu ein, unsere Heimat zu feiern und das schöne Härtsfeld zu erleben. www.heimattage2024.de

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Versichertenberater werden für ihr Ehrenamt geschult

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sind geschätzte Helferinnen und Helfer in der Nachbarschaft: Bis zu 120 Versichertenberaterinnen und Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg kümmern sich in unserem Bundesland ehrenamtlich um die Anliegen von Versicherten, Rentnerinnen und Rentnern. Sie nehmen Rentenansprüche auf, beraten in Rentenfragen, helfen beim Vervollständigen der Versicherungsverläufe und lassen Rentenansprüche berechnen.

Im September 2023 hat die Vertreterversammlung 73 Versichertenberaterinnen und Versichertenberaterin ihrem Amt bestätigt und 39 neu gewählt. Letztere trafen sich nun zum ersten Mal in Karlsruhe, um auf ihre zukünftige Aufgabe vorbereitet zu werden. Bei der Auftaktveranstaltung erfuhren die Frauen und Männer, wie die Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg funktioniert. Außerdem wurden ihnen die Grundlagen des Datenschutzes und der Korruptionsprävention vermittelt.

Der Vorstandsvorsitzende, Kai Burmeister und auch der Vorsitzende der Geschäftsführung, Erster Direktor Andreas Schwarz ließen es sich nicht nehmen, die Teilnehmer persönlich zu begrüßen.

„Die kostenfreien Serviceleistungen unserer ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und Versichertenberater sind ein wichtiger Baustein unseres umfangreichen Beratungsangebots“ so Klaus Reinauer, der als Leiter des Büros der Selbstverwaltung für die Ehrenamtlichen zuständig ist. „Durch ihre Ortsnähe sorgen sie für eine persönliche Verbindung unserer Versicherten zur Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg“.

Vertrauensvolle Ansprechpartner vor Ort

Die Versichertenberaterinnen und Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg haben im vergangenen Jahr mehr als 10.000 Rentenansprüche sowie Anträge auf Klärung des persönlichen Versicherungskontos aufgenommen. In über 27.000 Beratungen informierten sie über die Voraussetzungen der Rentenarten und die Möglichkeiten zum Rentenbeginn sowie zu anderen Angelegenheiten der gesetzlichen

Pressemitteilung Rentenversicherung. Durch regelmäßige fachliche Schulungen halten sie sich stets auf dem laufenden.

Versichertenberaterinnen und Versichertenberater in ihrer Nähe finden Sie auf der Website der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) unter der Rubrik „Beratung und Kontakt“

Mitteilungen des VdK-Ortsverbandes

Rentenversicherungsbeitrag in 2024 konstant

Auch in 2024 bleibt der Rentenversicherungsbeitrag bei 18,6 Prozent des Bruttolohns. Der Beitrag sei das siebte Jahr in Folge konstant, gab die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) unlängst bekannt. Hingegen stieg die Beitragsbemessungsgrenze zur allgemeinen Rentenversicherung von monatlich 7.100 Euro auf 7.550 Euro. „Rentenversicherungsbeiträge müssen lediglich bis zu dieser Verdienstgrenze geleistet werden“, stellte die DRV BW klar. Wer jedoch freiwillig in die gesetzliche Rentenversicherung ein-zahlt, muss monatlich einen um 3,35 Euro höheren Mindestbeitrag leisten – dieses Jahr 100,07 Euro im Monat, statt vorher 96,72 Euro. „Der monatliche Höchstbetrag liegt bei 1.404,30 Euro“, so eine weitere Info der DRV BW. Der gesetzliche Rentenversicherungsträger wies noch darauf hin, dass der Regelbeitrag für versicherungspflichtige Selbstständige und Handwerker monatlich 657,51 Euro beträgt. Das Entrichten des halben Regelbeitrags sei jedoch für selbstständige Existenzgründer möglich. Wegen der Erhöhung des Mindestlohns auf 12,41 Euro pro Stunde steigt die monatliche Verdienstgrenze für Mini-Jobber auf 538 Euro pro Monat. Diese Anhebung seit Jahresbeginn führt zugleich dazu, dass sich die Untergrenze für Midi-Jobber entsprechend erhöht. Als Midi-Jobber gelten alle, die monatlich zwischen 538,01 und 2000 Euro verdienen. „Sie zahlen reduzierte Beiträge zur Rentenversicherung, ohne dass sich dadurch ihre Rentenansprüche vermindern“, so die DRV BW abschließend.

VdK-Zeitung auch digital

Zeitungen und Zeitschriften umweltfreundlich am PC, Tablet oder auf dem Smartphone zu lesen, wird in Deutschland immer alltäglicher. Seit November 2023 erscheint auch die VdK-Zeitung, die Mitgliederzeitung des Sozialverbands VdK Deutschland, in digitaler Version und zehnmal im Jahr. (Für die Monate Dezember/Januar und Juli/August gibt es Doppelausgaben.) Seitdem können alle interessierten Mitglieder diese E-Zeitung im gewohnten Layout, barrierefrei und passgenau für den jeweiligen eigenen VdK-Landesverband, beispielsweise Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen-Thüringen oder Bayern, lesen. Auch Zoom- und Vorlesefunktion gibt es. Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung erhalten Interessierte unter www.vdk.de/abo-ezeitung im Internet. Dort werden auch Fragen zur E-Zeitung beantwortet. Außerdem veranschaulicht ein Video Bedienhinweise zur neuen VdK-E-Zeitung.

Hoher Eigenanteil in Pflegeheimen im Südwesten

Pflege ist in Baden-Württemberg besonders teuer und der Eigenanteil steigt weiter – in 2024 um 134 Euro auf 2.907 Euro monatlich im ersten Jahr, so eine Auswertung des Verbands der Ersatzkassen. „Bundesweit liegt der Eigenanteil im Schnitt bei 2.576 Euro“, vergleicht der VdK Baden-Württemberg. Der fast 260.000 Mitglieder starke Sozialverband im Lande verweist auf die rund 92.000 Menschen, die im Südwesten im Pflegeheim leben. Von ihnen seien 26.475 Menschen (Statistisches Bundesamt/ Stand 31.12.2022) auf Sozialhilfe angewiesen, weil sie den hohen Eigenanteil zur Pflege nicht aufbringen könnten. Der Sozialverband VdK setzt sich daher seit Langem in Bund und Land dafür ein, die Betroffenen finanziell zu entlasten. Mit Blick auf die im Schnitt 458 Euro Investitionskosten, die Pflegeheimbewohner in Baden-Württemberg aufbringen müssen, verweist der VdK-Landesverband auf das Elfte Sozialgesetzbuch, das die Vorhaltung einer leistungsfähigen, zahlenmäßig ausreichenden und wirtschaftlichen pflegerischen Versorgung verlangt. Fakt sei aber der Ausstieg des Landes aus der öffentlichen Förderung von stationären Pflegeheimen in 2010.

Valckenburgschule Ulm

Informationsabende der Valckenburgschule Ulm

- **Dreijähriges Berufliches Gymnasium:** Dienstag, 30. Januar 2024, 18:00 Uhr und Mittwoch, 07. Februar 2024, 18:00 Uhr
- **Berufskolleg I und II:** Donnerstag, 01. Februar 2024, 16:30 Uhr
- **Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife:** Donnerstag, 01. Februar 2024, 18:00 Uhr
- **Berufsschule Landwirtschaft:** Mittwoch, 24. Januar 2024, 19:30 Uhr
- **Berufsfachschulen Pflege, Altenpflegehilfe:** Mittwoch, 24. Januar 2024, 18:00 Uhr
- **Fachschule für Organisation und Führung:** Mittwoch, 24. Januar 2024, 18.45 Uhr
- **Zweijährige Berufsfachschule:** Montag, 29. Januar 2024, 18:00 Uhr

Bewerbungsinformationen zu den Anmeldeverfahren und Informationsblätter sind auf den Internetseiten der Schulen eingestellt.

Die **Informationsabende** finden i.d.R. **in der Aula** statt.

Tel. 07391 / 77083 – 100

jrs.sekretariat@fvs-schule.de

www.fvs-schule.de

Jungenrealschule Ehingen und Kolleg St. Josef

Tag der offenen Tür - Jungenrealschule Ehingen und das Kolleg St. Josef laden ein

Die Franz-von-Sales-Schule • Jungenrealschule Ehingen und das Kolleg St. Josef veranstalten am Samstag, 03. Februar 2024 von 10.00 bis 15.00 Uhr einen Tag der offenen Tür.

Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in der hauseigenen Kapelle. Um 11 Uhr begrüßen Internatsleiter Johannes Krickl und Schulleiter Jürgen Wicker die Gäste.

Für interessierte Eltern wird dann vom Schulleiter das Konzept der Schule vorgestellt, das speziell auf die Bedürfnisse von Jungen eingeht. Hierbei erhalten sie Informationen zum Marchtaler Plan und zum rhythmisierten Tagesablauf der gebundenen Ganztagschule. Interessierte Jungen haben währenddessen die Gelegenheit in das Schulleben ‚hineinzuschnuppern‘, denn ältere Schüler führen durch das Schulgebäude und laden zu Mitmach- und Lernspielen ein. Für das leibliche Wohl wird ab 12 Uhr in der Kantine gesorgt. Neben dem angebotenen Mittagessen gibt es am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Die Schulgemeinschaft freut sich auf zahlreichen Besuch.

Die Franz-von-Sales-Schule bietet alle Schulabschlüsse „unter einem Dach“ an. Neben dem Haupt- und Realschulabschluss ist auch das Abitur im Aufbaugymnasium in Obermarchtal um Anschluss möglich.

Voranmeldungen für ein Aufnahmegespräch in die Jungenschule sind am Tag der offenen Tür oder telefonisch möglich:

Jungenrealschule Ehingen: 07391 / 77083100 Mo - Do 7:30 - 13:30 Uhr
 Internat Kolleg St. Josef 07391/770210 Mo + Mi 7:30 - 15:00 Uhr und Fr 7:30 - 12:00 Uhr
 Müllerstraße 8, 89584 Ehingen

Weitere Informationen über Schule und Internat finden Sie unter:

Schule: <https://fvs-schule.de/> Internat: www.kollegstjosef.de

INFOTAG 2024
WARUM DU BEI UNS RICHTIG BIST!

Samstag, 03.02.2024
 09:00 - 12:30 Uhr
 Magdalena-Neff-Schule
 Weiherstraße 14, Ehingen

Infoveranstaltungen
 09:30 Uhr, 10:30 Uhr, 11:30 Uhr

Schularten / Ausbildungsgänge:

- Sozialwissenschaftliches Gymnasium
- Zweijährige Berufsfachschule (Hauswirtschaft und Pflege)
- Ausbildungsvorbereitung (AV)
- Fachschule für Sozialpädagogik (Erzieher*in)
- Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz
- Berufsfachschule für Pflege
- Berufsfachschule für Altenpflegehilfe

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Personalitäten bilden

Veranstaltungen, Anzeigen und Vereinsnachrichten

Barmherzige Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul



Wir bieten vielfältige Ausbildungsberufe an

- Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement
- Pflegefachmann / Pflegefachfrau
- Altenpflegehelfer / Altenpflegehelferin
- Hauswirtschafter / Hauswirtschafterin
- Koch / Köchin
- Erzieher / Erzieherin bzw. Erzieher / Erzieherin im Anerkennungsjahr

Wir sind auch
eine anerkannte
FSJ-Einrichtung

Quereinsteiger -
herzlich willkommen

Mach eine Ausbildung
im Kloster Untermarchtal
Du suchst - wir bieten!

scan me!



**Baby- und Kinderbasar
Oberstadion**
Sonntag, 17.03.2024
Mehrzweckhalle Oberstadion
13:30 - 15:00 Uhr
Einlass für Schwangere ab 13 Uhr
Verkaufsinteresse? Schriftlich über
WhatsApp: 017643469219
Verena Ziegele
Verkauf von
Kuchen und Kaffee
Auf euer Kommen freuen sich die Krabbelgruppen Oberstadion

Oggelsbeurer Vereine

Närrisches Treiben in der Festhalle in Oggelsbeuren

Wie jedes Jahr laden wir euch ganz herzlich zu unserem **Rosenmontagsball am 12.02.2024** nach Oggelsbeuren in die Festhalle ein. **Einlass ist ab 19:00 Uhr** und das Programm startet um 20:00 Uhr. Freut Euch auf ein buntes Programm mit viel Tanz, Musik und guter Laune für alle Altersgruppen. Anschließend geht die Party mit Barbetrieb weiter und die KVB GbR sorgt für die passende Musik. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

--- Der Eintritt ist wie immer frei. ---

Am **Fasnetsdienstag, den 13.02.2024 ab 13:30 Uhr**, findet ebenfalls wieder unsere traditionelle Kinderfasnet in der Turn- und Festhalle statt. Es erwartet Euch ein tolles Kinderprogramm und ein gemütlicher Nachmittag für die ganze Familie bei Kaffee und Kuchen. Egal ob groß oder klein, jung oder alt, alle sind herzlich eingeladen die Fasnet bei uns ausklingen zu lassen. Auf Euer Kommen freuen sich.

Tanzgarde, KLjB und Sportverein Oggelsbeuren

Sportverein Oggelsbeuren 1960. e.V. – Freizeitsport –

Yoga:

Der SVO bietet einen Yoga-Kurs an.

Start : Sonntag, 28. Januar 2024

Uhrzeit: 18:15 – 19:30 Uhr

Dauer: 5 Kurseinheiten

Weitere Termine: 11.02. /25.02. /03.03. /17.03.

Ort: Turnhalle Oggelsbeuren

Übungsleiter: Laura Liebhart

Kursgebühr: SVO-Mitglieder: 20 €, Nichtmitglieder: 30 €

Der Kurs findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen statt.

Anmeldung **bis 26. Januar 2024** bei Laura Liebhart (Telefon: **0157 86818471**) oder Gaby Aßfalg (07357/1500).

Kirchliche Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Rottenacker

Samstag, 20. Januar 2024

19:00 Uhr Gottesdienst im Käppele in Mundeldingen (Vikarin Katharina Beck)

Sonntag, 21. Januar 2024

Wochenspruch für die Woche nach dem 3. Sonntag nach Epiphania: „Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ Lukas 13, 29

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe von Jona Buck
(Vikarin Katharina Beck)

Kinderkirche



Montag, 22. Januar 2024

15:30 Uhr Bücherei geöffnet bis 17:30 Uhr, Eingang Haldengässle

Dienstag, 23. Januar 2024

19.30 Uhr Distriktsversammlung im Gemeindehaus in Schelklingen

Mittwoch, 24. Januar 2024

09:15 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht

20:00 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 25. Januar 2024

13:00 Uhr Oifach essa

18:30 Uhr All4One

20:15 Uhr Vorbereitung Kinderkirche

Einladung zur Distriktsversammlung –

Dienstag, 23.01.2024 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Schelklingen

Die Beratungen und Diskussionen zum „Pfarrplan 2030“ und die damit verbundenen Kürzungen von 19 auf 16 Pfarrstellen in unserem Kirchenbezirk gehen weiter.

Bisher gab es vom „Pfarrplansonderausschuss“ zwei erarbeitete Varianten, über die diskutiert wurde. Nun kam ein dritter Vorschlag hinzu.

Bei der Distriktsversammlung in Schelklingen wird diese neue Variante vorgestellt und öffentlich diskutiert. Interessierte Gemeindeglieder sind willkommen.

Nach dieser und zwei weiteren Veranstaltungen im Kirchenbezirk und den schriftlichen Rückmeldungen der Kirchengemeinden wird von den beauftragten Gremien ein finaler Vorschlag erarbeitet, der dann bei der Bezirkssynode am 21. März 2024 in Blaubeuren abschließend beraten und beschlossen werden soll.

Unsere Kontaktdaten:

Ev. Pfarramt

Kirchstrasse 33

89616 Rottenacker

Tel.: 07393/2298

Mail: Pfarramt.Rottenacker@elkw.de

Menschen, die aus Hoffnung leben, sehen weiter.
Menschen, die aus Liebe leben, sehen tiefer.
Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles
in einem anderen Licht.

Lothar Zenetti

Kirchliche Mitteilungen für die Zeit vom 20. Jan. – 28. Jan. 2024
Katholische Kirche: Oberstadion – Hundersingen – Grundsheim – Unterstadion

Hinweise und Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Homepage:

Kirchengemeinde Munderkingen: www.pfarrgemeinde-munderkingen.de
 Seelsorgeeinheit Donau-Winkel: www.se-donau-winkel.de

Kath. Pfarramt Oberstadion:

07357-555 Fax-Nr. 07357-921080,
 E-Mail: StMartinus.Oberstadion@drs.de

Kath. Pfarramt Munderkingen:

07393-2282 Fax: 07393-953982,
 E-Mail: StDionysius.Munderkingen@drs.de

Pfarrer Dr. Thomas Pitour

tel. 07393-2282 oder 07393-953977

Pfarrer Dr. Venatius Oforka

tel. 07357-555 oder 0152- 175 674 35

E-Mail: frforka@yahoo.com

Gemeindereferentin Sr. Luise Ziegler

tel. 07393-959902

luise.ziegler@drs.de

Pastoralreferentin Sr. Francesca Trautner

tel. 07393-959903

francesca.trautner@drs.de

Seniorenbeauftragter Roland Gaschler

tel. 07391/758315

Roland.Gaschler@drs.de

Gesamtkirchenpflege Jörg Schelhase

07393/959904 oder

GKG.Donau-Winkel@drs.de

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Januar 2024

**Dritter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jona 3,1-5.10

2. Lesung:
1. Korinther 7,29-31

Evangelium: Markus 1,14-20



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «



Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

Die Erstkommunionkinder treffen sich zum 3. Weggottesdienst am Freitag 26. Januar um 14.00Uhr in der St. Martinus Kirche in Grundsheim. Unser Thema wird „Evangelium“ sein. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Erstkommunionsteam

Glückwünsche zu Ehejubiläen im neuen Jahr 2024

Gern kommt der Pfarrer oder ein Mitglied des pastoralen Teams zum Gratulieren, wenn eine **Goldene, Diamantene** oder **Eiserne Hochzeit** gefeiert wird.

Freilich ist es so, dass die strengen Bestimmungen des Datenschutzes es oft unseren Sekretärinnen unmöglich machen, das genaue Traudatum und die Traukirche herauszufinden. Deshalb bitten wir alle Paare, die im Jahr 2024 anlässlich eine Ehejubiläums einen Besuch wünschen, dies im Pfarramt anzumelden. Dann können wir auch die bischöflichen Urkunden bestellen, die für Ehepaare bei einem solchen besonderen Fest vorbereitet werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis – und freuen uns über Ihre Anmeldung

Kindergottesdienst:

Am Sonntag 21. Januar findet um 10.30Uhr ein Kindergottesdienst in Hundersingen im Pfarrhaus statt.

Am Sonntag 28. Januar findet um 10.30Uhr ein Kindergottesdienst in Oberstadion im Martinusheim statt.

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf viele Kinder!

Euer Kindergottesdienstteam

Gottesdienste i.d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel

Samstag 20. Januar

18.00Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 21. Januar

9.00Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
9.00Uhr Eucharistiefeier Emerkingen
9.00Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
9.30Uhr Wort-Gottes-Feier Oberstadion
10.30Uhr Eucharistiefeier Hundersingen
Kindergottesdienst im Pfarrhaus
10.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

**Montag 22. Januar**

17.00Uhr Rosenkranz Unterstadion
18.30Uhr Rosenkranz Oberstadion Pfarrhof

Dienstag 23. Januar

18.30Uhr Eucharistiefeier Grundsheim

Mittwoch 24. Januar

7.40Uhr Schülermesse Oberstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

Donnerstag 25. Januar

18.30Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Freitag 26. Januar

18.00Uhr Eucharistische Anbetung Oberstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Unterwachingen

Samstag 27. Januar

18.30Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 28. Januar

9.00Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
9.00Uhr Eucharistiefeier Rottenacker
9.00Uhr Wort-Gottes-Feier Emerkingen
9.30Uhr Wort-Gottes-Feier Hundersingen
10.30Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
Kindergottesdienst im Martinusheim
10.30Uhr Eucharistiefeier Hausen a. B.
10.30Uhr Wort-Gottes-Feier Munderkingen



G o t t e s d i e n s t e

Pfarrgemeinde St. Martinus, Oberstadion

3. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag 21. Januar**

9.30Uhr Wort-Gottes-Feier

Mittwoch 24. Januar

7.40Uhr Schüler Wort-Gottes-Feier

Freitag 26. Januar

- 18.00Uhr eucharistische Anbetung - mitgestaltet von der Musikgruppe
 18.30Uhr Eucharistiefeier- mitgestaltet von der Musikgruppe
 Ged. f. S. E. Graf Alexander Friedrich von Schönborn
 Ged. f. Rosina, Irmgard u. Josef Epp
 Ged. f. Franz Buck
 Ged. f. Alfons u. Maria Scheit
 Ged. f. Anna Scheit u. Maria Naumann

4. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag 28. Januar**

- 10.30Uhr Eucharistiefeier
Kindergottesdienst im Martinusheim

**Filialkirche St. Wendelin, Moosbeuren****Mittwoch 24. Januar**

- 18.30Uhr Eucharistiefeier
 Für Angehörige der Fam. Hugo Eggert
 Ged. f. Theresia Gräter

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Hundersingen**3. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag 21. Januar**

- 10.30Uhr Eucharistiefeier
Kindergottesdienst im Pfarrhaus

**4. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag 28. Januar**

- 9.30Uhr Wort-Gottes-Feier

Pfarrgemeinde St. Maria u. Selige Ulrika, Unterstadion**3. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag 21. Januar**

- 9.00Uhr Eucharistiefeier

Bekehrung des Hl. Apostel Paulus**Donnerstag 25. Januar**

- 18.00Uhr Rosenkranz
 18.30Uhr Eucharistiefeier

Vorabend 4. Sonntag im Jahreskreis**Samstag 27. Januar**

- 18.30Uhr Eucharistiefeier

Pfarrgemeinde St. Martinus, Grundsheim**Vorabend 3. Sonntag im Jahreskreis****Samstag 20. Januar**

- 18.00Uhr** Eucharistiefeier, Mini
mit Verabschiedung der Dirigentin und Chorleiterin Hannerose Lamparski

Dienstag 23. Januar

- 18.00Uhr Rosenkranz
 18.30Uhr Eucharistiefeier
 Jahrtag f. Hans Joachim Diehr
 Ged. f. Hans u. Josefine Harscher
 Mini: Sophia, Maren

Freitag 16. Januar

- 14.00Uhr Weggottesdienst der
 Erstkommunionkinder

**4. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag 28. Januar**

- 9.00Uhr Eucharistiefeier